

**Symposium** Freitag, 13. April 2018  
9 bis 17 Uhr

**Ort** Salzstadl Landshut  
Steckengasse 308  
84028 Landshut

**Veranstalter** BDA Bayern in Kooperation mit  
BDA Kreisverband Regensburg-Niederbayern-  
Oberpfalz und Bundesstiftung Baukultur

Bund Deutscher Architekten  
Bayern **BDA**

Bund Deutscher Architekten  
Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz **BDA**

**bauKULTUR**  
BUNDESSTIFTUNG

**Es sprechen** Erwin Schneck, Lydia Haack, Jakob Oberpriller,  
Michael Leidl, Klaus Leidorf, Claudia Bosse,  
Boris Sieverts, Sieglinde Brams-Mieskes,  
Armin Nassehi, Stefan Kurath, Sören Schöbel,  
Jörg Heiler, Reiner Nagel, Josef Mathis,  
Hilmar Sturm, Matthias Simon

**Anmeldung** ist erforderlich über das Online-Formular  
[www.bda-bayern.de](http://www.bda-bayern.de)

Das Symposium ist kostenfrei.

**Kontakt** Bund Deutscher Architekten BDA  
Landesverband Bayern  
Türkenstraße 34, 80333 München  
Tel. 089. 18 60 61  
[sekretariat@bda-bayern.de](mailto:sekretariat@bda-bayern.de)  
[www.bda-bayern.de](http://www.bda-bayern.de)

## Kein schöner Land?

Die zukünftige bayerische Kulturlandschaft-  
und was wir heute dafür tun müssen



Wir danken unseren Partnern:



DAS DACH  STARK WIE EIN STIER!



**KALKSANDSTEIN**  
Kalksandstein-Bauberatung Bayern GmbH

GRAPHISOFT  
A MAXON TECHNOLOGY COMPANY

**CIWA**  
Qualität aus Ton

Titelfoto: © Pk. Odessa Co

Tagessymposium  
Salzstadl Landshut  
13. April 2018  
9–17 Uhr

Kein schöner Land?  
Heutige Rahmenbedingungen und  
künftige Qualitäten

Während aktuell vorwiegend quantitativ  
über das Thema der Inanspruchnahme von  
Flächen diskutiert wird, müssen verant-  
wortungsbewusste Akteure sich vor allem  
auch mit der Frage der Qualitäten der  
schon entstandenen und weiter ent-  
stehenden Räume in Städten, Dörfern und  
Kulturlandschaften auseinandersetzen.  
Gebaute Realität und idealisierte Bild-  
landschaften in den Köpfen bewegen sich  
zusehends auseinander.

Es fehlt ein Überblick über den Ist-Zustand  
und die Diskussion der Kriterien für  
steuernde Eingriffe. Nicht nur Grenzen  
des möglichen Flächenwachstums unserer  
Städte und Kulturlandschaften gilt es zu  
berücksichtigen, auch Veränderungen  
unserer Sozial- und Wirtschaftsstrukturen  
und letztlich die Frage nach einer lebens-  
werten, bewusst gestalteten Umwelt.

Für wen taugen aktuell entstehende  
Zwischenstadtstrukturen mit ihren Wohn-  
und Gewerbenutzungen als Lebens-,  
Aufenthalts- und Kulturraum, welche  
Qualitäten lassen sich finden und ent-  
wickeln?  
Welche neuen Rahmenbedingungen gilt  
es zu berücksichtigen, und welche attrak-  
tive, zukunftsorientierte Entwicklungs-  
perspektive lässt sich daraus ableiten?

Die kleinteilige Berücksichtigung von  
Partikularinteressen führt nicht zu einer  
Lösung der umfassenden Fragestellungen.  
Nicht der kleinste gemeinsame Nenner ist  
gefragt, sondern gemeinsam gefundene  
Visionen, die es wert sind, sich kooperativ  
und koordiniert auf den Weg zu machen.  
Es gilt, sich über die Ziele einer künftigen  
Entwicklung zu verständigen und eine  
zunehmend selbstbewusste Bürgerschaft  
ebenso wie die Entscheidungsträger in  
Kommunen und Landkreisen in einem  
solchen Prozess nicht nur zu hören,  
sondern als teilnehmenden Akteur bei  
der Umsetzung, als Nutzer und Kritiker  
qualifiziert zu beteiligen.

Programm  
Freitag, 13. April 2018, 9–17 Uhr

- 9.00 Uhr **Ankommen**
- 9.30 Uhr **Begrüßung, Auftakt**  
Erwin Schneck, 3. Bürgermeister  
Stadt Landshut  
Prof. Lydia Haack, BDA Landesvorsitzende  
Jakob Oberpriller, BDA Kreisvorsitzender  
Regensburg-Niederbayern-Oberpfalz
- 10.00 Uhr **Impulsvortrag, Thematische Einführung**  
Michael Leidl, Referent für Raum- und  
Flächenplanung BDA Bayern
- Teil 1 Status Quo:  
Kulturlandschaft in Bayern**
- 10.15 Uhr **»Bilderreise zur Ist-Situation der gebauten  
Umwelt in Bayern«**  
Klaus Leidorf, Luftbildarchäologe,  
Buch am Erlbach
- 10.45 Uhr **»Kenntnisstand und Datenbasis zur  
Flächennutzung«**  
Claudia Bosse, Ingenieur fakultät Bau, Geo,  
Umwelt, TUM
- 11.15 Uhr **»Ortsbesuch: Onlinespaziergang &  
Erlebnisexperiment«**  
Boris Sieverts, Büro für Städtereisen, Köln  
Sieglinde Brams-Mieskes, Architektin BDA a.o.,  
Landshut
- 12.15 Uhr **Mittagsimbiss**
- Teil 2 Akteure und Hindernisse:  
Der gesellschaftliche Rahmen**
- 13.15 Uhr **»Gesellschaftliche Basis für aktuelle  
städtebauliche Entwicklungen«**  
Prof. Dr. Armin Nassehi, Allgemeine Soziologie  
und Gesellschaftstheorie, LMU
- 13.45 Uhr **»Wer entwirft und baut  
Stadtlandschaften?«**  
Prof. Dr. Stefan Kurath, urbaNplus, Zürich
- 14.15 Uhr **Kaffeepause**

**Teil 3 Wege zu einer künftigen  
bayerischen Kulturlandschaft**

- 14.45 Uhr **»Landschaftsvertrag«**  
Prof. Dr. Sören Schöbel, Landschaftsarchitektur  
regionaler Freiräume, TUM
- 15.15 Uhr **»Stadtlandschaften: Suche nach Qualitäten«**  
Dr. Jörg Heiler, Architekt BDA und Stadtplaner,  
Kempten
- 15.45 Uhr **»Beteiligung: Wege zu einem  
gemeinschaftlich getragenen Ziel«**  
Prof. Dr. Hilmar Sturm, gfb Gesellschaft für  
Bürgergutachten, München, Mettmann,  
Fürstenau
- 16.15 Uhr **Abschlussdiskussion**  
Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender  
Bundesstiftung Baukultur, Potsdam  
Josef Mathis, ehem. Bürgermeister  
Zwischenwasser, Regionalsprecher Vorarlberg,  
Initiative „vau hoch drei“  
Jakob Oberpriller, BDA Kreisvorsitzender  
Regensburg-Niederbayern-Oberpfalz  
Matthias Simon, Bayerischer Gemeindegast
- Moderation**  
Prof. Dr. Sören Schöbel
- 17.00 Uhr **Ende des Symposiums**